

Bericht aus dem Gemeinderat

Am Mittwoch, den 21.06.2023 traf sich der Gemeinderat im Rathaus zu seiner ordentlichen Sitzung im Juni. Folgende Themen wurde beraten und beschlossen:

Angebot Deer Elektromobilität

Die Firma Deer ist eine Tochter der Stadtwerke Calw, die sich dem Aufbau eines flächendeckenden Sharing-Angebots mit Elektrofahrzeugen verschrieben hat. Aufgrund guter Erfahrungen mit dem Angebot der Firma haben einige Kommunen im Landkreis im Herbst 2022 Vertreter der Firma gebeten dieses Angebot im Kreis der Bürgermeister auf Landkreisebene vorzustellen. Dieses Angebot lautet kurz gefasst folgendermaßen:

1. Deer stellt der Gemeinde für eine Laufzeit von zunächst 10 Jahren eine Ladesäule für Elektroautos zur Verfügung. Diese Ladesäule wird prioritär durch Deer-Fahrzeuge genutzt, steht aber grundsätzlich als allgemeiner Ladepunkt alle E-Autobesitzern zur Verfügung.
2. Zu dieser Ladesäule stellt Deer ein Elektrofahrzeug, das zu beschriebenen Konditionen für jedermann zur Nutzung zur Verfügung steht.
3. Die Gemeinde stellt Deer zwei Parkplätze zur Verfügung, auf denen vorrangig Leihautos der Firma Deer stehen können.
4. Die Gemeinde verantwortet und finanziert die bauseitige Aufstellung der Ladesäule. Dies verursacht Kosten von ca. 5000-7000 Euro. Dabei wird sie von Mitarbeitern der Firma Deer beraten.

Interessant für die Kommune am Angebot schien vor allem die Tatsache, dass für die Einrichtung eines leistungsstarken Ladepunktes in der Gemeinde die Kosten relativ niedrig sind, da Deer die Anschaffung der Ladesäule übernimmt und die Gemeinde lediglich die Aufstellungskosten übernehmen muss. In der Beratung im Gemeinderat wurde herausgestellt, dass die Gemeinde mit Ladesäule und Leihfahrzeug das Infrastrukturangebot für ihre Bürgerinnen und Bürger verbessern kann und sich ins Netzwerk mit den Nachbargemeinden stellt, die das Angebot auch aufgreifen wollen. Dadurch entsteht in der Raumschaft ein relativ enges Netz mit verfügbarer Leihmobilität. Deutlich wurde, dass sicherlich nicht unmittelbar mit einem Sturm auf das Fahrzeug zu rechnen sein wird, dass aber für manche das planbare Ausleihen mit der Zeit in ihre Routinen aufgenommen wird und möglicherweise auch auf den Kauf eines weiteren Autos in der Familie verzichtet werden kann. Auch die Möglichkeit, bei einem Besuch einer Veranstaltung im DGH, auf dem Friedhof oder bei Freunden in der Gemeinde das eigene Elektrofahrzeug zu laden, trug zur Zustimmung für das Angebot bei. Die Frage, ob es Rolle der Gemeinde sein könne, eine solche Anlage aufzustellen, sowie die anfallenden Kosten für die Installation trugen eher zur Zurückhaltung im Gremium bei. Letztlich stimmte das Gremium mit fünf Ja- und einer Nein-Stimme der Aufnahme des Angebots von Deer zu, allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Installationssumme 7.000 Euro nicht übersteigt. In diesem Falle müsste neu entschieden werden.

Einführung Pendla App

Das Online-Portal PENDLA bietet Pendelnden eine einfache Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden und zu koordinieren. Hierdurch kann ein wichtiger Beitrag zur Reduktion des Verkehrsaufkommens und des CO₂-Ausstoßes erreicht werden. Fahrgemeinschaften sind überall dort, wo kein attraktives ÖPNV-Angebot zur Verfügung steht, auch ein Baustein für die Verkehrswende. Im Kreis Ravensburg nutzen bereits die Gemeinden Bodnegg, Grünkraut, Schlier, Waldburg und Isny PENDLA. Der Landkreis Ravensburg erstattet den Kommunen für die Jahre 2023 und 2024 die Beiträge zur Einführung des Portals „PENDLA“ oder einer vergleichbaren Lösung zur Koordination von Mitfahrangeboten.

Der Vertragsabschluss erfolgt zwischen der jeweiligen Kommune und den Betreibern des Portals. Der Landkreis erstattet die Kosten auf Nachweis zum Ende jedes Jahres. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Erprobung dieses Angebots bis Ende 2024 aus und dafür, vor der Fortsetzung des Vertrags in 2025 eine Umfrage zur Nutzung der App in der Gemeinde durchzuführen. Die Gemeinde wird auf die Nutzung der App im Verbandsanzeiger und auf der Homepage hinweisen.

Einführung Session für die Gemeinderatsarbeit

Die Einladung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu Sitzungen des Gemeinderates und das Verschicken der Tagesordnung erfolgt in Guggenhausen seit etwa zwei Jahren per e-mail. Ebenso werden die Ratsmitglieder im Vorfeld der Sitzung elektronisch mit den notwendigen Dokumenten zur Sitzungsvorbereitung versorgt. In einem weiteren Schritt soll nun mit dem Ratsinformationssystem ein gemeinsamer digitaler Raum geschaffen werden, der von der Verwaltung mit den notwendigen Sitzungsunterlagen bestückt wird und in dem die Ratsmitglieder – und in einem weiteren Schritt auch die Öffentlichkeit – Zugang zu notwendigen Dokumenten für die Vor- und Nacharbeit von Sitzungen bekommen. Hier ist der Gemeindeverwaltungsverband bereits in Vorleistung getreten, hat die Konzession für das Programm gekauft und erste Schulungen durchgeführt. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Verwendung des Ratsinformationssystems aus. Über einen Kostenbeitrag für jede Gemeinderätin und jeden Gemeinderat zur Beschaffung internetfähiger Endgeräte wird der im Juni 2024 neu gewählte Gemeinderat entscheiden.

Verschiedenes

Stand Flüchtlingsunterbringung

Der Vorsitzende berichtete dem Gremium von einer Besprechung der Bürgermeister mit den Verantwortlichen des Landratsamtes zum Thema. Dabei wurde erklärt dass wir es landesweit mit zunehmenden Zahlen von Geflüchteten zu tun haben, die in Deutschland Asylschutz suchen. Die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine ist momentan etwas rückläufig, kann aber je nach Kriegsverlauf sich täglich ändern. Insgesamt gibt es auf Kreisebene eine Anzahl an Geflüchteten, die aus der sogenannten vorläufigen Unterbringung des Kreises in eine Anschlussunterbringung auf Gemeindeebene kommen müssten. Für diese sogenannten „Fehlbeleger“ kann der Kreis keine Landesmittel beziehen. Momentan entgehen dem Kreis dadurch ca. 2 Millionen Euro im Jahr. Wichtig wird es also weiterhin sein, auch auf Gemeindeebene nach Wohnraum für Geflüchtete Ausschau zu halten. Für die 7-köpfige Familie aus der Ukraine, die Mitte Mai ankam und in der Kirchstr. 6 ein Dach über dem Kopf gefunden hat, konnte der Vorsitzende berichten, dass diese gut ankam und sich gegenwärtig hier einlebt. Die Aufnahmequote von Unterwaldhausen und Guggenhausen ist damit gegenüber anderen Kreisgemeinden erfüllt. Allerdings bleibt aus den oben genannten Gründen der Appell der Verantwortlichen auf Kreisebene, dran zu bleiben.

Bauliche Entwicklung

Für das Flurstück 313, das der Gemeinde von der Straub-Stiftung als Baufläche in Aussicht gestellt wurde, wurde vom Sachverständigen eine erste Artenschutzrechtliche Begehung gemacht. Die Ergebnisse dieser Begehung wurden mit Planerin und der Unteren Naturschutzbehörde besprochen und es wird deutlich, dass der Aufwand dafür, eine Ausnahmegenehmigung für das Bebauen des Obstgartens zu bekommen, beträchtlich sein wird – mit ungewissem Ausgang. Der Vorsitzende wird sich mit GRin Guglielmo zusammensetzen, um der Unteren Naturschutzbehörde einen Vorentwurf vorstellen zu können, der in der Ausführung einen schonenden Umgang mit dem gegebenen Biotop ergeben wird. Mit diesem Vorentwurf wird der Vorsitzende schnellstmöglich an die Untere Naturschutzbehörde herantreten um eine konkrete Abschätzung der Erfolgchancen für das Vorhaben zu erhalten.

Für die Fläche am Ortsausgang in Richtung Riedhausen wird die Planerin zeitnah einen veränderten Vorentwurf vorlegen, der mit dem Straßenbauamt abgestimmt werden muss um zu klären, ob es für dieses Gebiet eine eigene Zufahrt außerhalb der Ortstafel geben kann.

Bruderschaftsfest am 2. Juli 2023

Für das Bruderschaftsfest wurden letzte Absprachen getroffen. So wird GR Huber den Arbeitseinsatz des Gemeinderats am Samstagnachmittag vor dem Fest koordinieren. Die Gemeinde wird ein Sonnensegel anschaffen, um dem Musikverein am Fest den hoffentlich notwendigen Schatten zu spenden.

Spende an Landfrauen e.V.

Der Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass die Gemeinde den Landfrauen für die Durchführung der Veranstaltung mit Herrn Roth eine Spende von 30 Euro überweisen wird. Für die amtliche Gestattung der Veranstaltung war im Vorfeld ein Betrag von 29 Euro an die Gemeinde fällig geworden.

Herzliche Einladung zum Bruderschaftsfest am Sonntag, 2. Juli 2023 ab 10.00 Uhr



Feste, wo man hinhört und eines größer als das andere! Passt da unser bescheidenes Gemeindefest überhaupt noch rein? Wir finden schon, denn es ist besonders in seiner Art und seiner Ausrichtung. Ein Zusammenkommen mit Nachbarn und Bekannten, bei dem der Austausch im Mittelpunkt steht, ein Rahmen,

der mit dem Gottesdienst und der Prozession am Anfang gesetzt wird und mit dem oftmals gemeinsamen Aufräumen am späten Nachmittag beschlossen. Platz und Unterhaltung für Kinder, die gemeinsam rüberrennen und rennen können, ohne vollständig aus den Augen der Eltern zu entschwinden. Es spricht doch einiges dafür, dieses Fest zu besuchen, oder? Das Bruderschaftsfest soll ein Raum der Begegnung, des Austausches und gemeinsamen Genießens von schöner Musik der Musiker des MV Unterwaldhausen und eines guten Sonntagsessens sein. Und das, wenn die Sonne scheint, auf der Wiese neben dem DGH. Beginnen wird das gemeinsame Fest von bürgerlicher und Kirchengemeinde um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Eine Festprozession führt die Besucher dann zur Festwiese, wo neben Musik und guter Verpflegung auch Spiele für die Kinder und allerlei Rätselhaftes auf sie wartet. Seien Sie für den nächsten Sonntag herzlich eingeladen.

Regionaler Energieplan – wie ist das Vorgehen?

Der Regionalverband Bodensee -Oberschwaben hat die Aufgabe, nach den gesetzlichen Vorgaben der Bundes- und Landesregierung 1,8 % der Regionsfläche für Windenergie- und 0,2 % für Freiflächensolaranlagen zu sichern, um den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu forcieren.

Hierzu findet am Dienstag, 11. Juli 2023, 18:30-20:30 Uhr in Bad Waldsee eine öffentliche Veranstaltung im Hybrid-Format statt bei der Fachleute des Regionalverbands die planerische Vorgehensweise und die sog. Suchräume vorstellen. Für alle Interessierten, die nicht nach Bad Waldsee fahren können, wird die Veranstaltung direkt übertragen auf: <https://eveeno.com/183909194>

Telefonbücher zu vergeben

Auch in Zeiten des Internet und der Mobiltelefonie gibt es sie noch, die Telefonbücher. Im Rathaus wurden zwei Packen davon abgegeben mit sehr vielen Nummern für den Landkreis Ravensburg, mit Ärzte- und Branchenverzeichnis für die Jahre 2023-2024. Gerne können Sie sich ein Exemplar abholen.

Seniorenprogramm der Volkshochschule Altshausen

Die VHS Altshausen lädt alle unternehmungslustigen Seniorinnen und Senioren zu einigen unterhaltsamen und interessanten Ausfahrten in die nähere Region ein. So soll es am 28. Juli zum Schloss Achberg gehen, einem beliebten Ausflugsort für Freunde von Kunst, Geschichte und Kultur. Im Oktober findet eine Fahrt zum Goldbacher Stollen bei Überlingen statt. Diese Ausfahrten und andere interessante Veranstaltungen finden Sie auf dem Flyer der VHS Altshausen, den Sie gerne im Rathaus abholen können oder unter folgenden Adressen bestellen: www.vhs-oberschwaben.de; Tel: 07525 923934-0, E-Mail: info@vhs-oberschwaben.de

Die Landfrauen Unterwaldhausen-Guggenhausen

Auf den ausführlichen Bericht in Guggenhausen wird hingewiesen.

Gutachterausschuss

Westlicher Landkreis Ravensburg

Auf die Bekanntmachung in „Gemeinsamer Teil – Allgemeine Mitteilungen“ wird verwiesen. Wir bitten um Beachtung.